



In Dörth besuchte SUT die Produktionsstätte von Schottel und erhielt einen Einblick in den Arbeitsalltag im Großunternehmen.

Expertise garantiert

Neben dem Standort in Wismar verfügt die Schottel GmbH auch über eine Produktionsstätte in Dörth, die sich auf einem Areal von 105.000 Quadratmetern erstreckt. Vor Ort in Dörth erhielt SUT eine Führung über das Gelände und erfuhr mehr über die einzelnen Arbeitsprozesse.

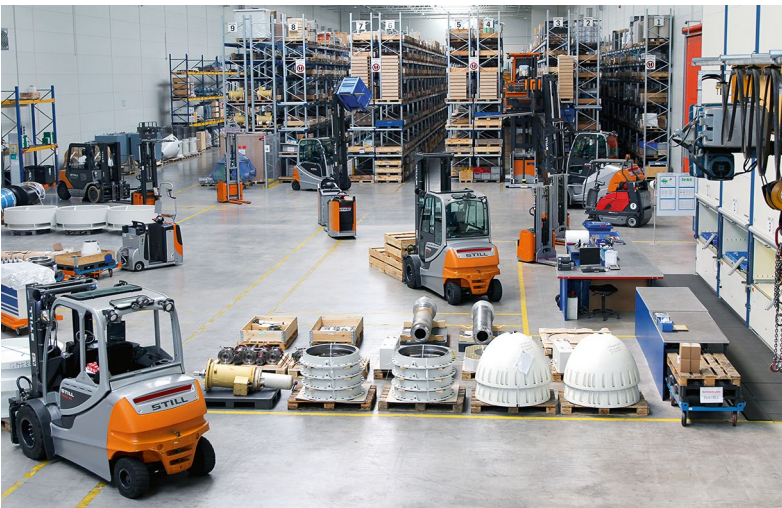
Am Standort Dörth produziert die Schottel GmbH rundum steuerbare Schiffsantriebe unterschiedlicher Anwendungs- und Leistungsklassen. Von den rund 300 Mitarbeitern sind zwei Drittel im Produktionsbereich beschäftigt, während ein Drittel im Verwaltungsbereich arbeitet. Vor Ort in Dörth erhielt SUT einen Einblick in die Produktionsprozesse des international aufgestellten Unternehmens.

Für jede Aufgabe gerüstet

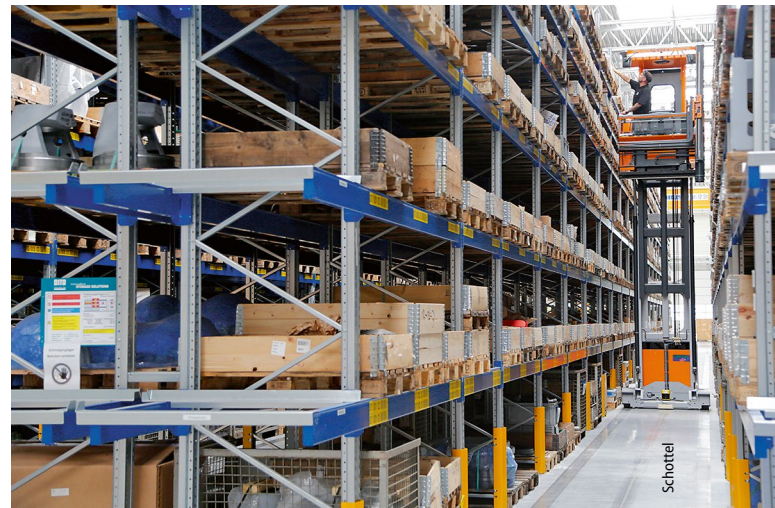
Auf 105.000 Quadratmetern Grundstücksfläche erstreckt sich Schottels Produktionsstätte in Dörth, die im Jahr 2015 nach knapp zweijähriger Bauzeit in Betrieb genommen wurde. Allein die Hal-

Schottel produziert für SET

Für die Schiffbau- und Entwicklungsgesellschaft Tangermünde mbH (SET) fertigt Schottel demnächst zwei Ruderpropeller des Typs SRP 150 und einen Querstrahler Typ STT 170 am Standort Dörth. Ausgelegt sind die Schottelprodukte für die Inbetriebnahme eines Mehrzweckschiffs zur Schadstoffunfallbekämpfung, Klasse DNV. Auftraggeber des Bauprojekts ist der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN).



Waren über Waren und trotzdem hat alles seinen Platz: In Schottels Lagerhallen wird ein klares System verfolgt.



Im Zentrallager finden die einzelnen Komponenten auch einige Meter über dem Boden ihren passenden Aufbewahrungsort.

lenfläche beläuft sich dabei auf 23.000 Quadratmeter. Jeder Schritt im Produktions- und Lieferprozess wurde hier bis ins kleinste Detail durchdacht und verfügt über ausreichend Raum, um beste Ergebnisse zu erzielen. Einschließlich der Maschinen und Betriebseinrichtung investierte Schottel in den Standort rund 43 Millionen Euro.

Der lange Techniktrakt mit Blick in die praxisorientierte Lehrwerkstatt verbindet das Bürogebäude mit den Produktionshallen. Im September 2023 befinden sich bei Schottel insgesamt 37 Azubis und duale Studenten und Studentinnen in der Ausbildung, davon 25 im gewerblichen Bereich. Das Ausbildungsangebot bei Schottel ist breit gefächert: Vom Industrie- über den Zerspanungsmechaniker und Mechatroniker bis hin zum technischen Produktdesigner und Fachinformatiker für Systemintegration

kann man hier auch ein duales Studium mit den Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik oder die klassische Lehre zum Industriekaufmann und zur Industrieka absolvieren.

Im Produktionsbereich angekommen wird deutlich, dass sowohl die Hallen als auch das Außengelände gänzlich mit der Bewegung des Materialflusses einhergehen. Sichtbar wird dies unter anderem im Bereich der Warenannahme der einzelnen Komponenten, die Schottel in Auftrag gibt und die in der Produktionsstätte qualitativ geprüft werden. Dem Wareneingang räumlich angegliedert ist das Lager mit einem Bestand von hunderttausenden Teilen – von der Schraube bis zum großvolumigen Gussteil. Seine strategische Positionierung im ganzheitlich abgestimmten Layout sorgt für eine einfache Teilebereitstellung im Produktionsprozess.

Anzeige

SBO
Sächsische Binnenhäfen
Oberelbe GmbH

Sechs Häfen – Ein Partner

Trimodale Logistiklösungen

Facilitymanagement

www.binnenhafen-sachsen.de



Ein Blick in Richtung der Prüfbecke von jeweils 480 Kubikmetern. Das Wasser darin wird aus Regenwasser-Zisternen gespeist.

Entlang der 280 Meter langen Hallen erstrecken sich unter den Hallenkränen mit einer Kapazität von zweimal 50 Tonnen die verschiedenen Abteilungen der Produktionsstätte. Neben der Schweißerei erhält SUT einen Einblick in die mechanische Fertigung, die Oberflächentechnik, die Hydraulikfertigung sowie den Getriebebau, die Endmontage und den Prüfstand. Die Reparaturwerkstatt befindet sich derzeit noch am Stammsitz in Spay, Rhein und wird zukünftig in den Standort Dörth eingegliedert. Rund 20 Maschinen und Anlagen sind in der Produktionsstätte im Einsatz, im Jahr 2023 kamen weitere Anschaffungen im siebenstelligen Bereich hinzu – unter anderem, um bei den Arbeiten eine noch höhere Fertigungstiefe zu erzielen.

Durch glückliches Timing kann SUT an einem besonderen Produktionsprozess teilhaben, dem sogenannten thermischen Schrumpfen, bei dem die vertikale Welle und das horizontale Tellerrad mittels verschiedener Temperierungen genau ineinandergefügt und somit untrennbar werden. Hierbei wird die Welle in flüssigem Stickstoff auf -196°C heruntergekühlt und die Nabe



Ein Blick auf einen thermischen Zuschchnitt: Vor Ort in Dörth wird SUT Teil von vielen praxisnahen Arbeitsprozessen aus nächster Nähe.



Beim thermischen Schrumpfen werden Welle und Tellerrad mittels verschiedener Temperierungen ineinandergefügt.

induktiv auf $60-80^{\circ}\text{C}$ erwärmt. Durch die dadurch stattfindende Maßänderung von Welle und Nabe entsteht ein Fügspalt von einigen Zehntel Millimetern, sodass die Bauteile zusammengesetzt werden können. Nach dem Angleichen der Temperaturen auf Raumtemperatur sind die Bauteile für hohe Belastungen sicher und untrennbar verbunden.

Nachhaltigkeitskreislauf fördern

Schottel hat in die Zukunft gedacht, indem der Fokus nicht nur auf das kontinuierliche Wachstum, sondern auch auf die Perspektiven für die Mitarbeiter und eine damit verbundene Sicherung von Arbeitsplätzen gelegt wird. Damit untrennbar verbunden ist die soziale Komponente, denn neben der Arbeitsplatzsicherheit bietet Schottel seinen Mitarbeitenden auch Weiterbildungsmöglichkeiten und andere Mitarbeiter-Benefits. Mittels regelmäßiger Zufriedenheitsanalysen holt sich das Unternehmen das nötige Feedback ein. Bei der ökologischen und technologischen Komponente spielt besonders der Aspekt der Energieeinsparung und der Optimierung von Arbeitsprozessen eine entscheidende Rolle. Fotovoltaik und Wasserwirtschaft zählen hierbei zu den Schlagwörtern. Auf dem Dach der Produktionshallen ist eine Fotovoltaikanlage mit einer maximalen Leistung von 700 Kilowatt angebracht und dient zur Unterstützung der Energieversorgung. Bereits 50 Prozent der erforderlichen elektrischen Leistung im Werk können dadurch abgedeckt werden, eine Erweiterung der PV-Anlage ist geplant. Mittels Wasserwirtschaft werden währenddessen Ergebnisse im Bereich der Energierückgewinnung erzielt.

Dazu zählen auch die verschiedenen in der Produktionsstätte verbrauchten Wasser, zum Beispiel in den zwei Prüfstandsbecken mit jeweils 480 Kubikmetern, die aus den Regenwasser-Zisternen gespeist werden. Ziel ist es hier, einmal ins System eingebrachte Energien auch weiterhin im System zu erhalten und Verluste nach außen zu beschränken. Daher wird zum Beispiel die Abwärme, die im Prüfbecken entsteht, zur Beheizung der Fußböden in den Büros verwendet. Die Temperierung der Hallen erfolgt durch externe Wärmetauscher. In vielerlei Hinsicht schließt sich während des Besuchs von SUT in Schottels Produktionsstätte in Dörth immer wieder ein Kreis, da erkennbar wurde, dass das Unternehmen bereit ist, sich stets neu zu erfinden.

Sarah Kuhn

320 T UMSCHLAGBAGGER FÜR ANSPRUCHSVOLLE HAFENAUFGABEN

885 G

HYBRID

Spezialist für Hafenanwendungen

- Schüttgutumschlag bis 38 m
- Container- & Schwerlasthübe bis 50 t

Die neue G-Serie – besonders
komfortabel, servicefreundlich
und einfach in der Steuerung

Beste Übersicht
bei 22 m Sichthöhe

Mehr als 55 % Energie-
einsparung mit Green Hybrid



Weitere Informationen
➔ sennebogen.com/885



Teleskoplader

Balancer

Materialumschlag

Seilbagger

Raupenkran

Telekran

Hafenkran

Michael Plecity

SENNEBOGEN
Maschinenfabrik GmbH
94315 Straubing, Germany
michael.plecity@sennebogen.de

SENNEBOGEN

